

Medieninformation

93/2026

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Pressesprecherin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 8. Juli 2026

Konjunktur in Sachsen im 1. Quartal 2026: Umsatz und Beschäftigte in der Industrie weiter rückläufig

Von Januar bis März 2026 erwirtschaftete die sächsische Industrie¹⁾ in rund 1.200 berichtspflichtigen Betrieben mit rund 223.000 tätigen Personen einen Gesamtumsatz von mehr als 18,4 Milliarden Euro. Damit wurde der Wert des Vorjahreszeitraums sowohl nominal um -3,7 Prozent bzw. -0,7 Milliarden Euro als auch real (preisbereinigt) um -5,8 Prozent (Deutschland: -0,1 Prozent) erneut unterschritten. Zugleich zeigte sich, dass die realen Rückgänge im Auslandsgeschäft (-7,2 Prozent auf 8,1 Milliarden Euro) höher als beim Inlandsgeschäft (-4,5 Prozent auf 10,4 Milliarden Euro) waren. Im Ergebnis sank die Exportquote, gemessen als Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz, auf 43,7 Prozent (Deutschland: 53,4 Prozent) nach 44,3 Prozent im 1. Quartal 2025.

Die Zahl der tätigen Personen verringerte sich binnen Jahresfrist um fast 8.500 Beschäftigte bzw. -3,7 Prozent (Deutschland: -2,3 Prozent) und erreichte damit den niedrigsten Stand seit 2015. Der Auftragseingangsindex lag real um -1,8 Prozent (Deutschland: +3,7 Prozent) unter dem Vorjahresniveau.

Nach Wirtschaftszweigen betrachtet, wurde nahezu jeder dritte Euro im Bereich »Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen« (5,9 Milliarden Euro) erwirtschaftet. Mit deutlichem Abstand folgten der »Maschinenbau« (1,8 Milliarden Euro) und die »Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln« (1,5 Milliarden Euro). Im letztgenannten Bereich konnte die Umsatzentwicklung im Vorjahresvergleich preisbereinigt um 0,8 Prozent zulegen, in den beiden anderen Bereichen waren Einbußen um bis zu -9,5 Prozent zu verzeichnen.

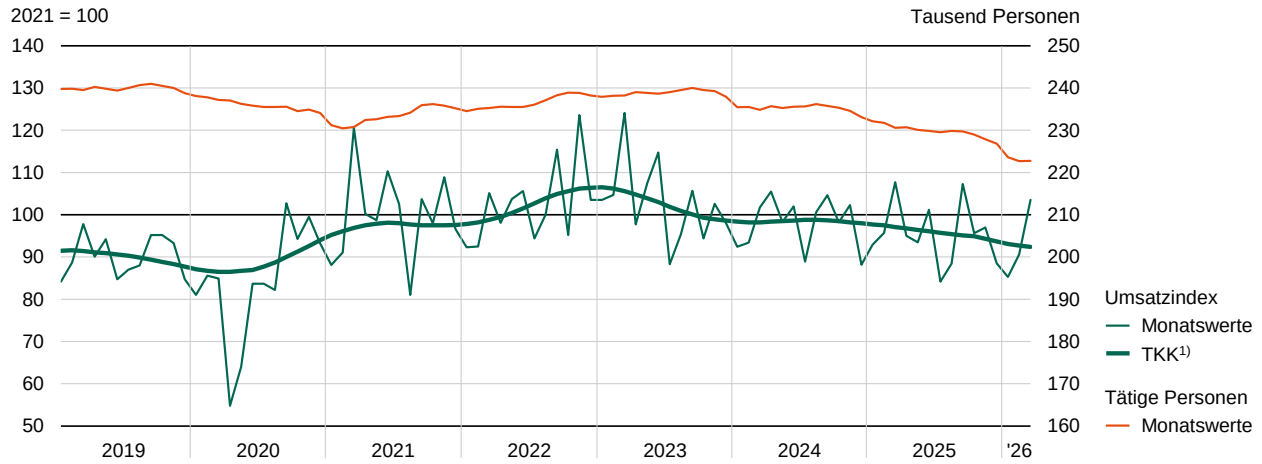
Bei den tätigen Personen reichte die Veränderung in den drei umsatzstärksten Wirtschaftszweigen gegenüber dem 1. Quartal 2025 von +4,9 Prozent (+700 Personen) Zuwachs bei der »Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln« bis zu -6,9 Prozent (-2.800 Personen) Rückgang im »Kraftfahrzeugbau«.

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**
Macherstraße 63
01917 Kamenzwww.statistik.sachsen.de**Instagram**
[statistik.sachsen](https://www.instagram.com/statistik.sachsen)**Auskunftsdienst**
Telefon +49 3578 33-1913
info@statistik.sachsen.de

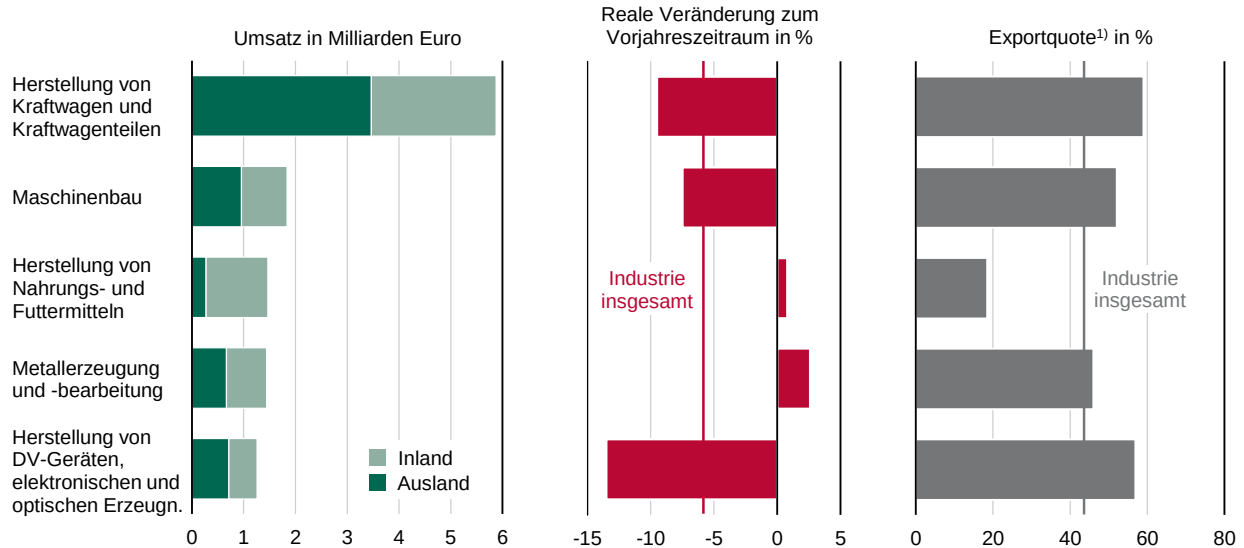
* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails
/ elektronische Dokumente sowie
De-Mail unter
[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)
Informationen nach DSGVO
unter
[www.stla.sachsen.de/
datenschutz.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.

Auskunft erteilt: Herr Viehöfer, Tel.: 03578 33-3433**Daten sind für das Land Sachsen erhältlich.****Weiterführende Informationen im Internet:**https://www.statistik.sachsen.de/download/aktuelle-zahlen/statistik-sachsen_zl1_konjunktur-quartal.xlsx

Abbildung 1: Umsatzindex und tätige Personen in der Industrie von Januar 2019 bis März 2026

Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.
1) Trend-Konjunktur-Komponente mit Extremwert-, Saison- und (arbeitsständiger) Kalenderbereinigung gemäß Berliner Verfahren (BV4.1).

Abbildung 2: Umsatz in den umsatzstärksten Wirtschaftszweigen der Industrie im 1. Quartal 2026

Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.
1) Anteil des Auslandsatzes am Gesamtumsatz.